

Galgenberghof in Müncheberg



Der im Osten Berlins gelegene Galgenberghof bietet Reitpferden, Zuchtstuten und „Rentnerpferden“, aber auch Fohlen und Hengsten eine bedarfs- und artgerechte Haltung. Mit der Kombination aus Pferdepension und Grünlandbewirtschaftung kann der Betrieb in seiner Haltung auf die individuellen Bedürfnisse der Pferde eingehen.

Hier gibt es für die Tiere

- Boxen mit gesteuertem Koppelzugang,
- Lauf- und Offenställe,
- den Herdenverband auf der Weide.

Im Sommer wachsen die Fohlen mit gleichaltrigen Artgenossen und ihren Müttern auf Ganztagsweiden auf. Im Winter werden sie in Laufställen mit angrenzenden Ausläufen gehalten. Die Jungpferde werden auf dem Galgenberghof im Herdenverband aufgezogen. In „Junggesellentrupps“ lernen die Junghengste, zur Förderung ihrer sozialen Entwicklung, sich in eine Rangordnung einzufügen. Alle älteren Hengste werden auf dem Hof in großzügigen, hellen Boxen gehalten. In weitläufig angelegten und speziell gesicherten Ausläufen können sie sich täglich ausgiebig bewegen.

Gutshof Langerwisch

Der Gutshof Langerwisch ist seit 1991 ein familiengeführter Betrieb mit Pferdehaltung südlich von Berlin. Für die individuellen Bedürfnisse der Lauf- und Herdentiere gibt es auf dem Gutshof verschiedene Haltungsformen.

Die Pferde werden gehalten in

- Aktivställen (auch für Allergiker),
- Offenställen mit Winterpaddocks und Sommerweiden,
- Außenboxen mit täglichem Weidegang,
- Laufställen,
- Paddockboxen.

Die bedarfsgerechte Fütterung auf dem Gutshof, zum Beispiel mit zeitgesteuerten Heuraufen sowie Krafftutterautomaten in den Aktivställen, fördert die Gesundheit der Tiere. Mit seinen Haltungsformen und seinem professionellen Betriebsmanagement ermöglicht der Gutshof jungen und alten Pferden, Turnier- und Freizeitpferden sowie Allergikern ein artgerechtes Leben.

Impressum:

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S
14467 Potsdam

Telefon: 0331/866-7237

E-Mail: bestellung@mluk.brandenburg.de

Internet: mluk.brandenburg.de

Fotos: Gutshof Langerwisch (Titel), Matthias Lubisch (S. 3), Ralf Remmert/Prignitzer Landschwein GmbH & Co. KG (S. 4), Patricia Belk/Galgenberghof (S. 5)

Auflage: 2.500 Stück - 2020



Landwirtschaftliche Demonstrationsbetriebe im Land Brandenburg

Besichtigungsangebote

Demonstrationsbetriebe im Land Brandenburg

Als eines der ersten Bundesländer hat das Land Brandenburg einen eigenen Tierschutzplan erarbeitet. Gemeinsam haben das Aktionsbündnis Agrarwende, der Berufsstand und die Wissenschaft daran mitgewirkt. Auf dieser Grundlage sucht das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) landwirtschaftliche, tierhaltende Betriebe aus, die interessierten Verbrauchern zeigen, wie Landwirtschaft in Brandenburg funktioniert. So können mögliche Vorurteile abgebaut und ein Verständnis für die Produktion von Lebensmitteln entwickelt werden.

Vier Unternehmen, die eine tiergerechtere Haltung anstreben, wurden bisher vom Ministerium als Demonstrationsbetriebe benannt und können besichtigt werden:

- Landwirtschaft Golzow Betriebs-GmbH (Geflügelhaltung)
- Prignitzer Landschwein GmbH & Co. KG (Schweinehaltung)
- Galgenberghof in Müncheberg (Pferdehaltung)
- Gutshof Langerwisch (Pferdhaltung)

Über die Demonstrationsbetriebe und die aktuellen Besuchstermine informiert die Internetseite:

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/landwirtschaft/tierzucht-und-tierhaltung/demonstrationsbetriebe/>

Die Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH ist Partner des MLUK und organisiert die Exkursionen in diese Betriebe. Für Anmeldungen und Fragen ist Ansprechpartnerin:

Martina Kühnel

Telefon: 030/28091933

E-Mail: kuehnel@frankenfoerder-fg.de

Landwirtschaft Golzow Betriebs-GmbH



Die Landwirtschaft Golzow Betriebs-GmbH betreibt seit November 2018 vier „FairMast-Ställe“ im Landkreis Märkisch-Oderland, im östlichen Brandenburg.

In den Ställen wird sowohl männliches als auch weibliches Mastgeflügel aufgezogen. „FairMast“ bedeutet für den Schutz und das Wohl der Tiere eine tierfreundliche Haltung mit einem gehobenen Standard.

In diesem Betrieb

- werden die Tiere mindestens 56 Tage aufgezogen und haben mehr Platz im Stall als in der konventionellen Mast,
- verfügen die Ställe über Tageslicht und Auslauf in „Wintergärten“ mit Außenklimabereich,
- wird täglich frisches Stroh eingestreut,
- bieten Strohballen, Sitzstangen und Picksteine Ruhezeiten und Beschäftigungsmaterial. So können die Tiere scharren und picken.

Prignitzer Landschwein GmbH & Co. KG

Im Nordwesten Brandenburgs befindet sich die Prignitzer Landschwein GmbH & Co. KG. Der Betrieb stellt das Tier und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Seit 2005 wird der Betrieb kontinuierlich nach neuesten Kenntnissen zum Tierwohl und Tierschutz umgebaut.

In dieser Tierhaltung werden

- Schwänze nicht kupiert,
- Zähne nicht geschliffen,
- männliche Schweine nicht kastriert und als Eber aufgezogen,
- Antibiotika nur im Krankheitsfall an einzelne Tiere gegeben,
- die Schweine beispielsweise durch Strukturfütterung mit Silage und Haferflocken beschäftigt,
- Kot und Harn getrennt, um die Ammoniakbildung zu minimieren.

Neben dem Wohl der Tiere beinhaltet das Betriebskonzept auch die Minderung von Immissionen und die effiziente Reststoffverwertung im natürlichen Nährstoffkreislauf.

